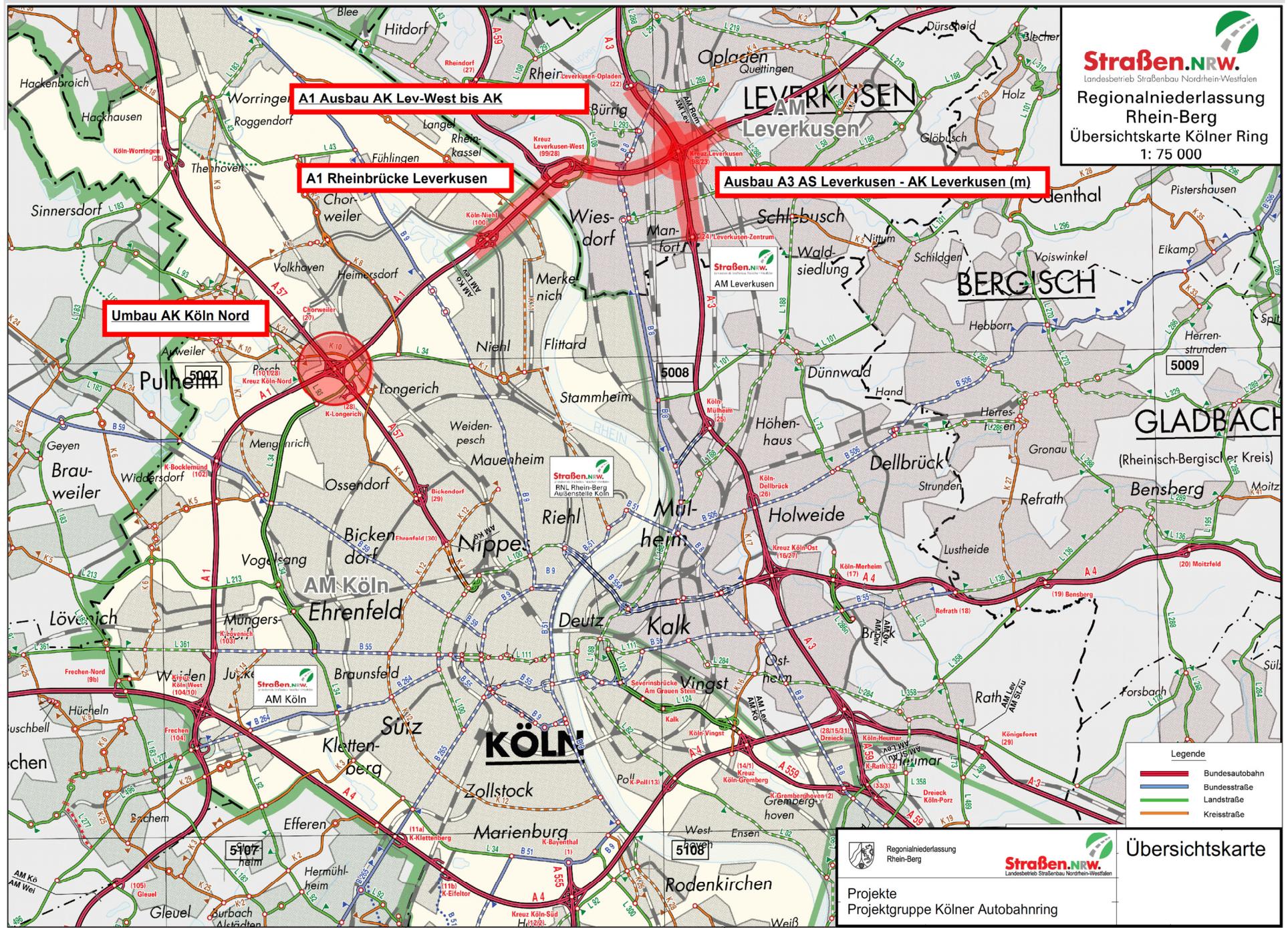


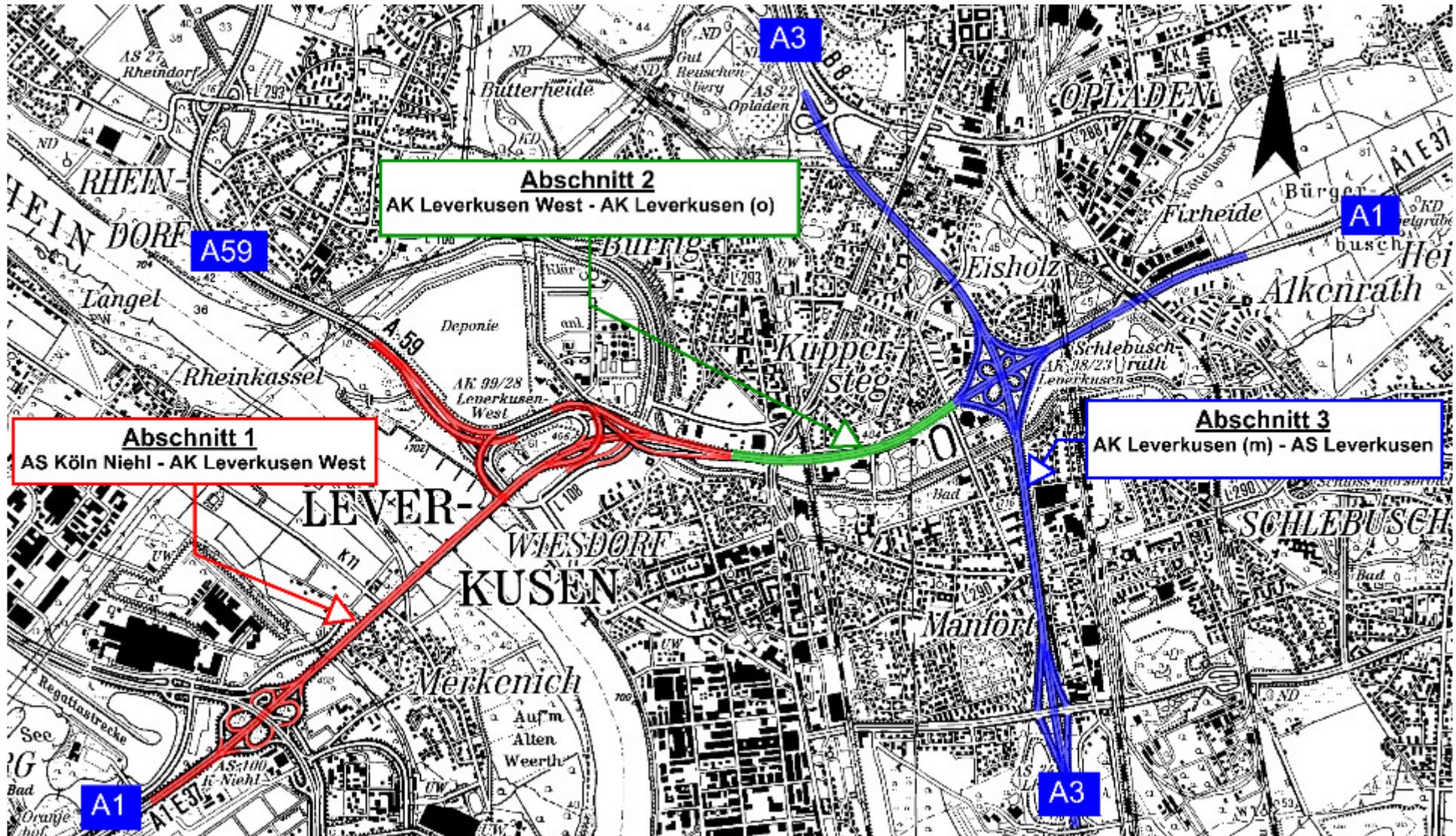


Sachstandsbericht zum Zustand des Kölner Autobahnringes insbesondere des AK Leverkusen und der Leverkusener Brücke im Zuge der BAB A1

Dipl.-Ing. Thomas Raithel

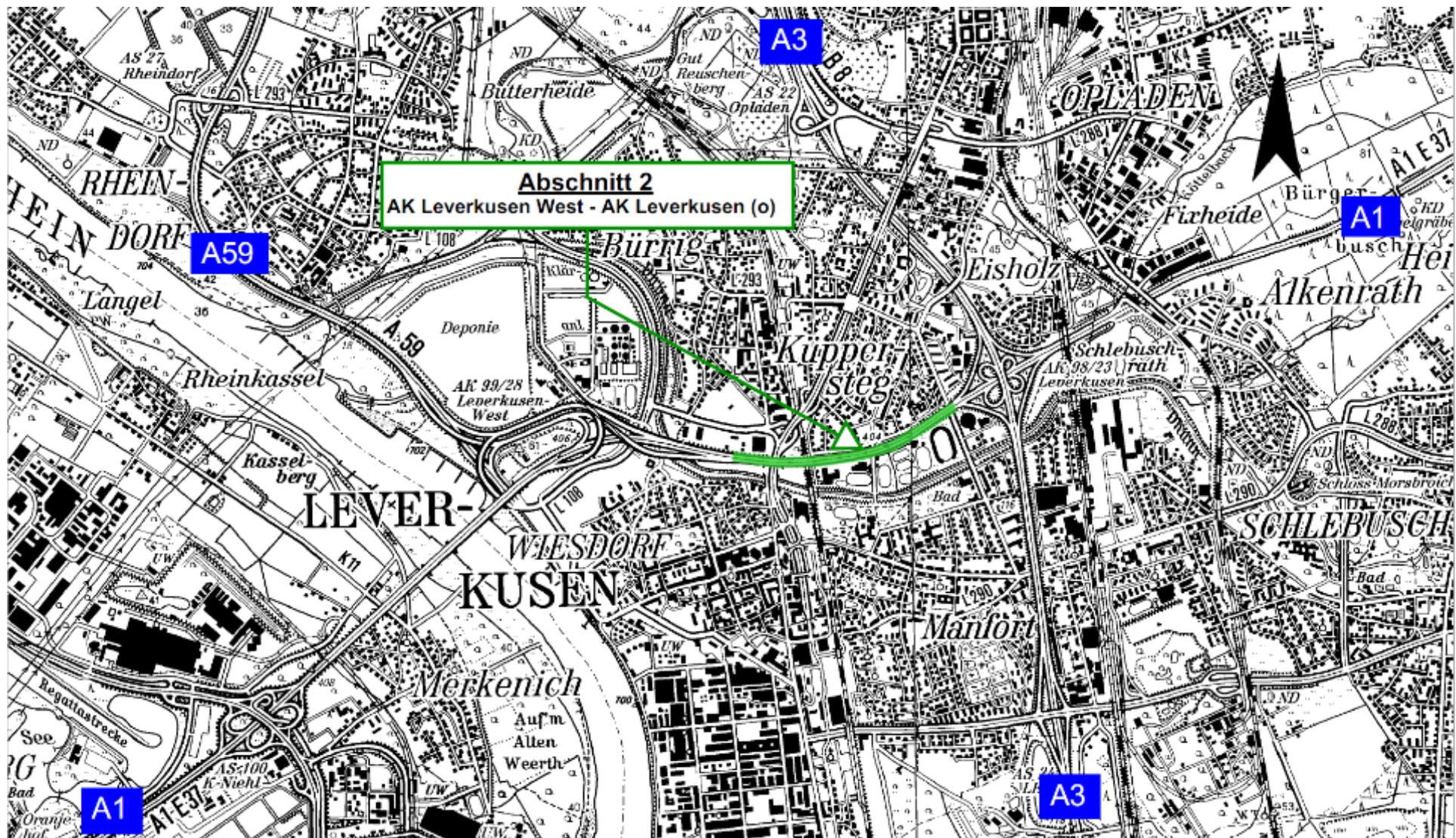


Abschnittsübersicht



2. Ausbauabschnitt

Ausbau der A1 zwischen dem
AK Leverkusen-West und dem AK Leverkusen



2. Ausbauabschnitt

Ausbau der A1 zwischen dem AK Leverkusen-West und dem AK Leverkusen

Planungsphase: Voruntersuchung abgeschlossen

Beginn der Voruntersuchung: 2014

Varianten:

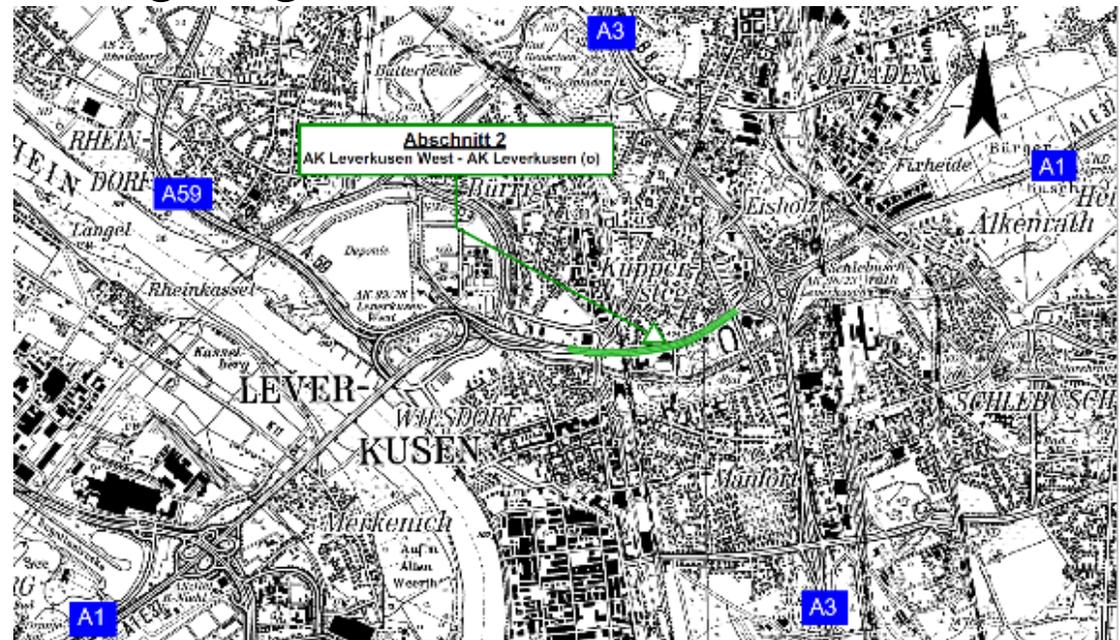
- 6 Hochlagenvarianten
- 8 Tieflagenvarianten
- 3 Varianten mit Hoch- und Tieflage

Bestandteile der Voruntersuchung:

- Lärmgutachten
- Gefahrgutgutachten (Strassen.NRW)
- Gefahrgutgutachten (Stadt Leverkusen)
- Luftschadstoffgutachten
- Umweltfachliches Gutachten
- Verkehrsgutachten/Mikrosimulation
- technische Planung

Kriterien für den frühzeitigen Ausschluss:

- Eingriff in bebaute Bereiche
- Bauen unter Verkehr
- Keine wesentliche Reduzierung der Emissionen



Vertieft untersuchte Varianten:

1 Hochlagenvariante

Bauzeit: 4,5 Jahre, Kosten ca. 300 Mio. €

2 Tieflagenvarianten

Bauzeit: 8 – 10 Jahre, Kosten ca. 560 – 570 Mio. €

2. Ausbauabschnitt

Ausbau der A1 zwischen dem
AK Leverkusen-West und dem AK Leverkusen

Nach Abschluss der Untersuchung kommt Straßen NRW zu folgendem Ergebnis:

Die Variante H02 stellt hinsichtlich der Baukosten und der Bauzeit die beste Lösung dar.

Die Variante T01 bzw. T04 stellt hinsichtlich der Schutzgüter die beste Variante dar.

In Bezug auf den Immissionsschutz schneiden beide Tieflagenvarianten gegenüber Variante H02 günstiger ab.

2. Ausbauabschnitt

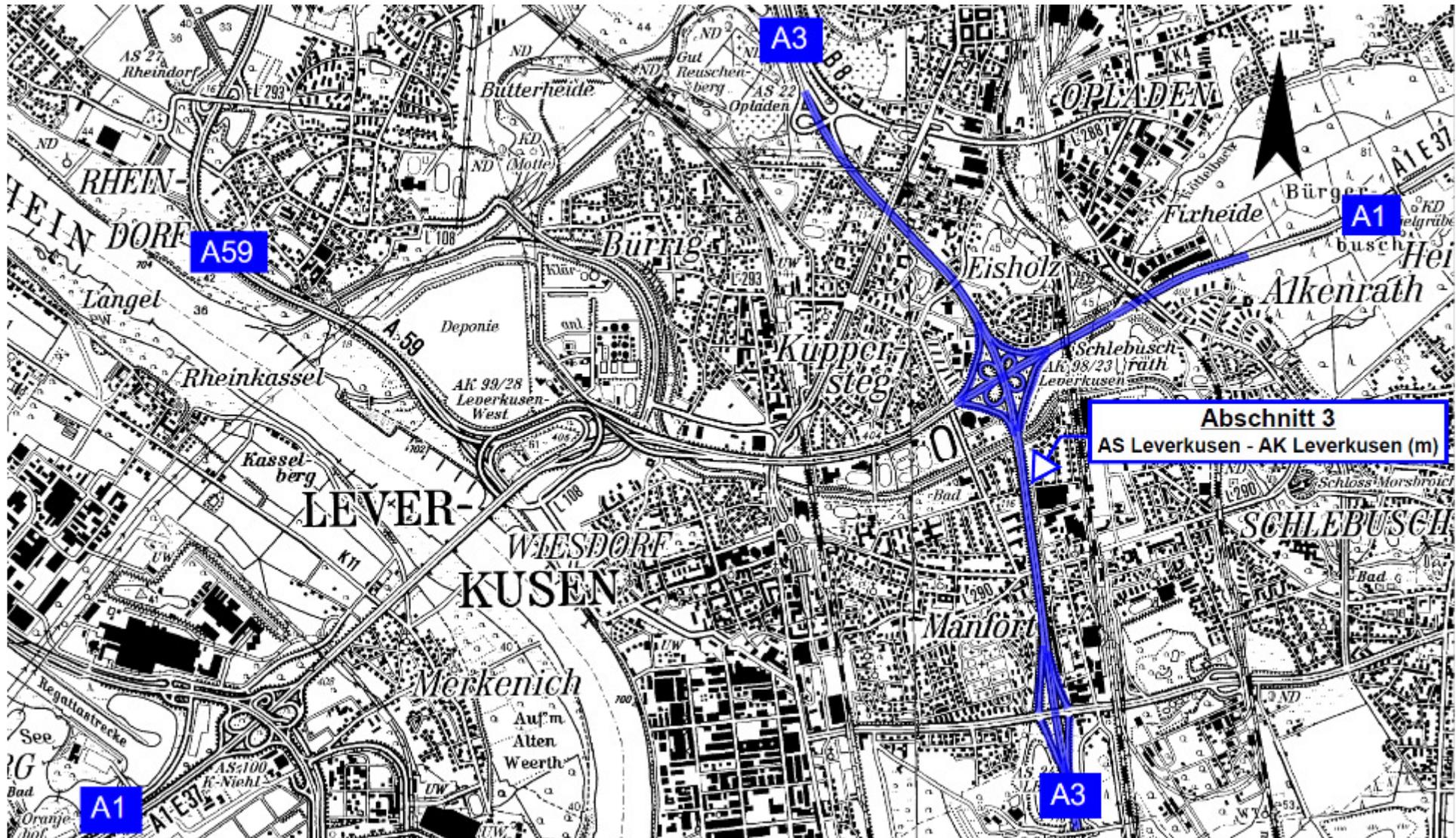
Ausbau der A1 zwischen dem AK Leverkusen-West und dem AK Leverkusen

VM NRW Vorlagebericht an das BMVI:

[...] Zwar liegt die Hochlage H02 bei Betrachtung der Kosten und der Bauzeit vor den Tunnelvarianten, nach der Schutzgutbetrachtung schneidet aber die Tunnelvariante am besten ab. Bei Betrachtung der Schutzgüter ließe sich deshalb die Umsetzung der Tunnelvariante auch aus fachlicher Sicht befürworten.

Da Leverkusen in vielfältiger Weise durch überregionalen Verkehr auf den Autobahnen A 1 und A 3 belastet ist, wünscht sich die Stadt an dieser Stelle die Umsetzung eines Tunnels (vgl. beiliegenden Brief der Stadt). Auch von Seiten des Landes würde es deshalb begrüßt, wenn im Zuge einer Gesamtabwägung die Variante T01 bei der weiteren Ausbauplanung verfolgt wird.
[...]

3. Ausbauabschnitt Ausbau der A3 zwischen der AS Leverkusen und dem AK Leverkusen



3. Ausbauabschnitt

Ausbau der A3 zwischen der
AS Leverkusen und dem AK Leverkusen

Planungsphase: Voruntersuchung abgeschlossen

Beginn der Voruntersuchung: 2013

Untersuchte Streckenvarianten:

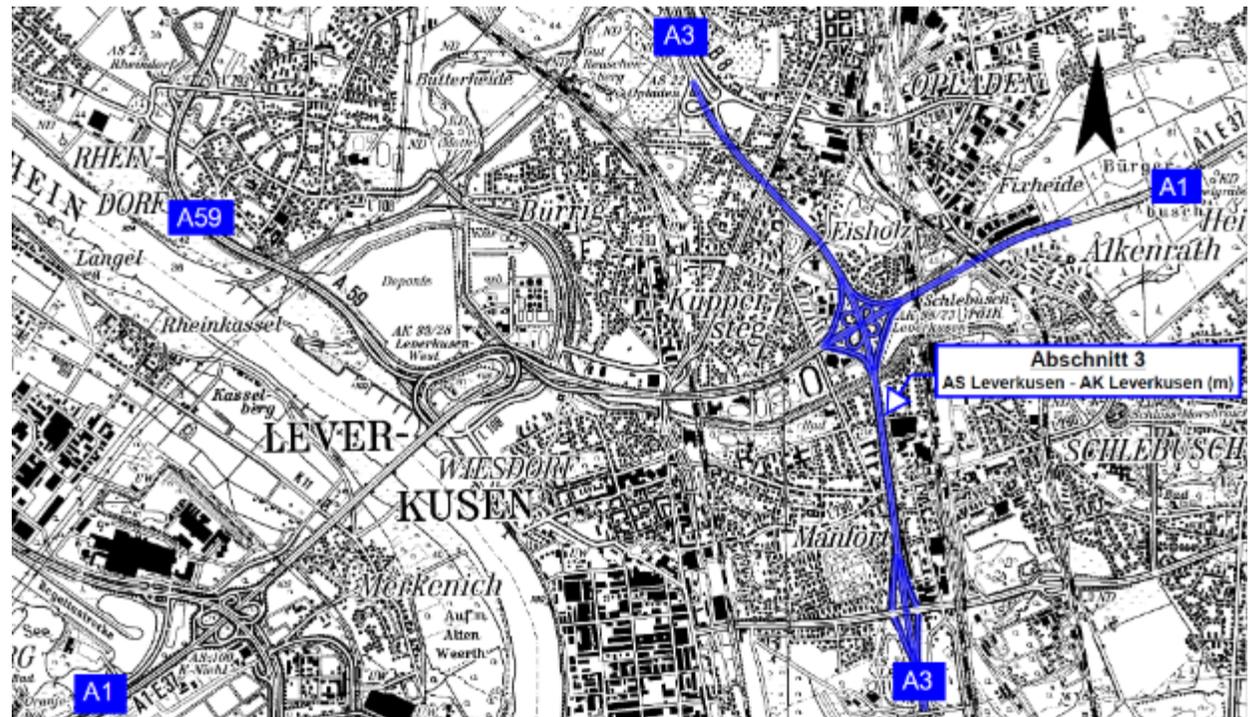
2 Hochlagenvarianten

5 Tieflagenvarianten

2 Knotenpunktformen (Malteserkreuz/
Windmühle)

Bestandteile der Voruntersuchung:

- Lärmgutachten
- Luftschadstoffgutachten
- Umweltfachliches Gutachten
- Verkehrsgutachten/
Mikrosimulation
- technische Planung



Hochlagenvarianten

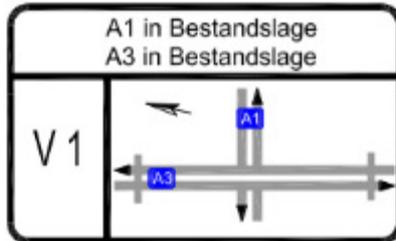
Bauzeit: 4,5 Jahre, Kosten ca. 200 - 800 Mio. €

Tieflagenvarianten

Bauzeit: 7 – 9,5 Jahre, Kosten ca. 400 Mio.€ – 2,6 Mrd. €

3. Ausbauabschnitt

Ausbau der A3 zwischen der AS Leverkusen und dem AK Leverkusen



Variantendaten

Abschnittslänge:	4,8 km
Tunnellänge:	-
Kosten ⁽¹⁾ :	233 Mio. €
Bauzeit:	4,5 Jahre
Lärm ⁽²⁾ :	- 65 %
Schutzgut ⁽³⁾ :	1

(1) Kosten incl. Lärmschutz (- 5 dB(A)
Fahrbahnbelag und zusätzl. Mittelwand)

(2) Prozentuale Reduzierungsanteile in
Bezug auf den Prognose Nullfall

(3) Rangfolge in Bezug auf die
verbleibenden Varianten

Variante 1 „Ausbau in Bestandslage“

- Ausbaubreite zwischen der AS Opladen und der AS Leverkusen im Vergleich zu Variante 6 um etwa eine Spurbreite größer. Nördlich des AK Leverkusen jedoch annähernd in der Bestandsbreite des heutigen Straßenkörpers.
Im Vergleich zu Variante 2 außerhalb der Tunnelanlage annähernd gleich.
- Keine Umlegung der Dhünn (FFH Gewässer) erforderlich
- Keine Grundwasserproblematik
- Unter Einbeziehung einer zusätzlichen Mittelwand gute Reduzierungsanteile gegenüber dem Prognose nullfall (Bestand). Im Vergleich zu den beiden Tunnelvarianten fällt die Reduzierung um ca. 15-25% geringer aus.
- Im Vergleich zu Variante 2 und 6 beste Gesamtbewertung im Hinblick auf die Schutzgüter.
- Kürzeste Bauzeit
- Geringsten Baukosten

Nach Abschluss der Untersuchung kommt Straßen NRW **zu folgendem Ergebnis:**

Nach Auswertung und Gegenüberstellung aller in dieser Voruntersuchung ausgearbeiteten, abwägungs-relevanten Kriterien, sollte der Ausbau der A 3 in bestehender Höhenlage (Variante 1) und in Kombination mit einem als abgewandelte Windmühle umgebauten Autobahnkreuz weiter verfolgt werden.

⇒ VM NRW Vorlagebericht an das BMVI:

Das Land schließt sich dem Votum des Landesbetriebs Straßenbau an, die Variante 1 – Ausbau der A 3 in vorhandener Höhenlage – als Vorzugsvariante weiter zu verfolgen

3. Ausbauabschnitt

Ausbau der A3 zwischen der
AS Leverkusen und dem AK Leverkusen

Ausblick:

II. 2019	Veröffentlichung VgV Verfahren für die Planungsleistungen – Beauftragung III./ IV. Quartal 2019
IV. 2019	Beginn Vorentwurf
I. 2023	Einleitung Planfeststellung
2025	Planfeststellungsbeschluss



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

